

basis e.v.

produktions- und
ausstellungsplattform

gutleutstraße 8-12
60 329 frankfurt
tel: +49 / 69 / 400 376 17
fax: +49 / 69 / 400 398 39
www.basis-frankfurt.de

öffnungszeiten
di – fr: 11 – 19 uhr
sa & so: 12 – 18 uhr



buchung und anmeldung:

termine können unter vermittlung@basis-frankfurt.de oder tel. +49 / 69 / 400 376 17 – auch außerhalb der geregelten öffnungszeiten- vereinbart werden. das programm wird von der kunstvermittlerin saskia wagner geleitet.

claus richter (*1971) erzeugt mit seinen kunstwerken bunte phantasiewelten. er schafft mit seinen installationen, schaukästen, filmen und puppenspielen vermeintliche möglichkeiten aus der realität zu flüchten. die überspitzten, reizüberflutenden kunstwerke machen auf die grenze zwischen wirklichkeit und imagination aufmerksam – zwei erfahrungsbereiche, die zum leben grundlegend dazu gehören. richter findet mit seinen inszenierten konsumversprechungen und –verheißungen einen ironisch–spielerischen umgang, um das spannungsverhältnis von wirklichkeit und phantasie abzubilden. die überbordende ästhetik in richters werk verweist letztendlich darauf, dass traumwelten nicht als flucht aus der rationalen welt missverstanden werden sollten, sondern als teil unserer realität wirksam sind.

kunst.nah – begleiteter ausstellungsbesuch

im rahmen der ausstellung bietet basis.nah für schüler/innen ein vermittlungsprogramm, das individuell auf den unterricht abgestimmt werden kann. die ausstellung verbindet themen der kunst mit inhalten aus dem deutsch- oder fremdsprachenunterricht, aus politik, geschichte, religion, philosophie und ethik und bietet damit gelegenheit für fächerübergreifenden unterricht.

mit welchen künstlerischen mitteln erschafft claus richter illusionswelten und erfahrungsräume? wie lässt sich in imaginierte welten flüchten? wo verschwimmen phantasie und realität? wie verlockend sind die verheißungen des konsums? diese und weitere fragen werden mit den schüler/innen anhand ausgewählter kunstwerke gemeinsam erarbeitet.

folgende kompetenzbereiche werden angeregt: genaues betrachten, zeitgenössische kunstformen beschreiben, deuten und richtig einordnen, analysieren und strukturieren von inhalten, mit der eigenen lebenswelt in bezug setzen und sprachlich ausformulieren.

zielgruppe: 5. bis 12. klasse

dauer: ca. 60 min.

unkostenbeitrag pro schüler: 2 €
